

KULTURKALENDER 2021
IM MAIN-TAUNUS-KREIS



Programm 2021

Ausstellung, Konzerte
& weitere Veranstaltungen



main-taunus-kreis

Herausgeber

Main-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Am Kreishaus 1–5
65719 Hofheim am Taunus

Redaktion

Asja Jarzina

Kreation

Klare Linien, Eschborn

Druck

Lauck Druck und Medien, Flörsheim am Main

Bildnachweise

- Titelbild Collage – Robert Kreis; Junge Deutsche Philharmonie; Otto Engelhard, Stadtarchiv Hofheim
- S. 6 Junge Deutsche Philharmonie
- S. 5 Andreas J. Etter: *Duo, Magdalena Wiecek, Bronze, 1992.*
- S. 8 Rosa Frank: *Ruth Ziesak*
- S. 13 Stockfoto von alamy: *Martin Buber*
- S. 17 Wolfgang Pfankuch
- S. 18 Bert Worbs
- S. 20 Otto Engelhard, Stadtarchiv Hofheim
- S. 24 Stockfoto von Adobe Stock, Yehuda



Liebe Kunst- und Kulturfreunde,

das Jahr 2021 ist ein Jahr der Hoffnung für die Kunst, und so setzt das neue Kulturprogramm ein Zeichen der Zuversicht. Nicht nur im Main-Taunus-Kreis, sondern in ganz Deutschland fielen Veranstaltungsprogramme, Konzerte, Vorträge, festliche Ausstellungseröffnungen der Corona-Pandemie zum Opfer. Zur Zeit der Drucklegung dieses Programms lässt sich nicht voraussagen, wie sich die Krise weiterentwickelt und ob sie auch im kommenden Jahr Einschränkungen für das kulturelle Leben bringen wird. Eines aber hat die Krise gezeigt: Kulturelle Angebote spielen für das Empfinden der Menschen, für das Leben in den Städten, den Gemeinden und dem Kreis eine ganz wichtige Rolle. Fehlen solche Angebote, werden sie von vielen schmerzlich vermisst. Sie haben das Gefühl: Etwas fehlt.

Veranstaltungen, die wir für 2020 geplant hatten, mussten verschoben werden – so fanden sie ihren Weg ins neue Jahresprogramm 2021. Sie und andere Angebote fügen sich zu einer breiten Themenvielfalt: Diverse Veranstaltungen zeigen, welche Bedeutung der vor 250 Jahren geborene Dichter Friedrich Hölderlin auch für die Region hatte, sie illustrieren, dass jüdisches Leben ein bedeutender Teil in der Geschichte des Kreises ist, eine Musikrevue führt zurück in die 20er Jahre und es ist auch wieder eine unserer historischen Wanderungen geplant. Wir hoffen, dass Corona im kommenden Jahr nicht mehr wie bisher auf dem Spielplan steht, sondern die Bühne frei macht für unser reiches kulturelles Angebot. Insofern setzt dieses Programm auch ein Zeichen der Hoffnung für die Wiedergeburt eines vielfältigen kulturellen Lebens.

Ihr

Michael Cyriax
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

AUSSTELLUNG

Ausstellung <i>ICH & DU</i>	4
---------------------------------------	---

MAIN-TAUNUS-KONZERTE

Tonadas Sonntagsmatinee.....	6
<i>Hölderlin und seine Zeit</i> – Liederabend	8
Jubiläumskonzert des Internationalen Klavierfestes Eppstein	10
Robert Kreis mit Liedern aus den 20ern	14
<i>Aus drei Welten</i> – Konzert des JSO	16
<i>Glück, das mir verblieb</i> – Jüdische Komponisten in Deutschland und im Exil.....	22
<i>Macht hoch die Tür</i> – vom 17. ins 20. Jahrhundert Bologaro Sextett	26

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN KULTUR

Vortrag – <i>Ich und Du</i> – Einführung in die <i>Dialogphilosophie Martin Bubers</i>	12
Wanderung mit Landrat Cyriax.....	18
Geschichtstag – Eisenbahngeschichte zwischen Taunus und Main	20
Podiumsdiskussion Antisemitismus	24

INFORMATIONEN

Kartenpreise	28
Vorverkaufsstellen.....	29
Saalplan.....	30
Kooperationspartner und Sponsoren	32

Festjahr 2021

Jüdisches Leben im Main-Taunus-Kreis

Vom 27. Januar bis 30. November 2021



JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Festjahr 2021

Jüdisches Leben im Main-Taunus-Kreis

1700 Jahre Jüdisches Leben haben auch in den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises Spuren hinterlassen und prägen Geschichte und Gegenwart. Unter dem Motto „Jüdisches Leben in Deutschland – Jüdisches Leben im MTK“ und als interkommunales Projekt angelegt, wird ein ambitioniertes Veranstaltungsprogramm realisiert. Die Palette der Veranstaltungen reicht hierbei von Konzerten über Theateraufführungen, Lesungen, Podiumsdiskussionen, historische Vortragsveranstaltungen bis hin zu Führungen durch erhaltene Zeugnisse jüdischen Lebens.

Mehr Informationen zum Festprogramm entnehmen Sie ab dem Frühjahr 2021 dem im gesamten Kreis ausliegenden Veranstaltungsflyer oder unter www.2021jlid.de

Preview – So., 31. Januar 2021, 15 Uhr
Vernissage – So., 31. Januar 2021, 18:30 Uhr
Foyer des Plenarsaals

Jahresausstellung der
Kunstsammlung Landratsamt

ICH & DU

Menschen, Beziehungen, Porträt, Körper

Künstler

André Steinborn, Herbert A. Witzel, Alfred Hrdlicka, Hermann Haindl, Claudia Pense, Avietta Rogoshina, Barbara Schönwandt, Claudia Poeschmann, Jörg Strobel, Hermann Krupp, Werner Berges, Elvira Bach, Wanda Pratschke, Paula Sippel, Irmgard Fleming, Erich Kuhaupt, Friedel Schulz-Dehnhardt, Kirsten Hammerström, Magdalena Wiecek, Michael Jung, Kerstin Neiser-Funke, Sybille Dömel, Dieter Ritzert, Marlies Pufahl, Huiza Müller-Lim, Kai Wolf, Mirta Domacinovic, Gerhard Silber, Ottilie W. Roederstein, Henriette Tomasi, Hannes Bartels, Franziska Kuo.

Man sieht sich. Aber erkennt man sich auch? Porträts galten lange als überhöhte Darstellung einer Person. Heute liegt in der Betrachtung der Anderen die Chance zu Selbsterkenntnis, zu lebendigen Beziehungen. Hierzu gehört auch der Blick auf den Körper. Streiflichter der Ausstellung berühren Ottilie W. Roederstein sowie Ella Bergmann-Michel. Malerei, Skulptur, Zeichnung, Film und mehr.

Erleben Sie Werke der hauseigenen Sammlung moderner Kunst im Dialog mit aktuellen Arbeiten aus den Ateliers der vielseitigen Künstlerszene zwischen Main und Taunus. Wir bitten um Verständnis, dass der Einlass für unsere Gäste z. Zt. nur nach verbindlicher Anmeldung möglich ist. Die Jahres-



ausstellung *ICH & DU* ist bis zum 2. Juni 2021 im Foyer des Plenarsaals zu sehen, mit Begleitprogramm und ausliegendem Werk-Lageplan. Genaue Informationen und Anmelde-möglichkeiten zum ausführlichen Begleitprogramm finden Sie im Ausstellungs-flyer und unter www.mtk.org/kunstsammlung

Ausstellung Eintritt frei

Tonadas Sonntagsmatinee

Sonntag, 7. Februar 2021, 11 Uhr und 14 Uhr
Plenarsaal im Landratsamt

Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie

TONADAS

Eine musikalische Reise
durch Lateinamerika

Programm

Heitor Villa-Lobos (1887 – 1959):

Quinteto Instrumental (1957)

Anonym (aus dem Archiv der Missionen der Chiquitos):

Sonata Chiquitana

Daniel Cueto (*1986):

Las Antaras de Celso, Solo für Kontrabass (2018)

Baltasar Jaime Martínez Compañón (1737 – 1797):

Zwei Stücke aus dem Codex Martínez Compañón
(1782 – 1785): Lanchas Para Bailar, Cachua: Al Nacimiento
de Christo Nuestro Señor

Astor Piazzolla (1921 – 1992):

Las Cuatro Estaciones Porteñas (1965 – 1970)



Dürfen wir vorstellen? Die Junge Deutsche Philharmonie alias das „Zukunftsorchester“ – kreativ, lebendig und voller Tatendrang, die Musikwelt von morgen zu gestalten! Das Orchester versammelt die besten Studierenden deutschsprachiger Musikhochschulen zwischen 18 und 28 Jahren, die mit Herzblut Musik machen und Zukunftsvisionen kreieren. Seit 2014 begleitet Jonathan Nott, als Erster Dirigent und Künstlerischer Berater, die Junge Deutsche Philharmonie.

Sie testen Grenzen, brechen traditionelle Hörgewohnheiten auf und wollen die Klangwelten der Musik voll auskosten. So nehmen sie ihr Publikum mit auf Entdeckungsreise und sorgen dafür, dass das Konzerterlebnis im Gedächtnis bleibt.

Werke lateinamerikanischer Komponisten stehen im Mittelpunkt des kammermusikalischen Programms *Tonadas*. Dabei treffen traditionelle Volksklänge der Indios aus Peru, aufgezeichnet im 18. Jahrhundert vom musikkundigen Geistlichen Baltasar Jaime Martínez Compañón, auf bekanntere Werke des 20. Jahrhunderts von Astor Piazzolla und Heitor Villa-Lobos. Die musikalische Reise endet in der Gegenwart mit Daniel Cuetos erst 2018 komponiertem Werk *Las Antaras de Celso* für Solo-Kontrabass.

freie Platzwahl / Abendkasse 30 € / Vorverkauf 25 €
unter 18 Jahren Eintritt frei / Ermäßigung 50 %

Konzert "Hölderlin und seine Zeit"
Freitag, 7. Mai 2021, 19:30 Uhr
Plenarsaal im Landratsamt

Konzert zum 250. Geburtstag
Friedrich Hölderlins – verschoben aus 2020

Hölderlin und seine Zeit

Lieder nach Texten von Hölderlin
und seinen Zeitgenossen



Künstler

Ruth Ziesak Sopran

Ulrich Eisenlohr Klavier

KammerChor Hofheim

Berthold Mann-Vetter Klavier

Hans-Georg Dechange Leitung



Programm

Chorwerke und Lieder von Brahms, Beethoven, Bruch, Eisler, Ligeti, Schubert, Reutter, R. Strauss und Ullmann

Anlässlich des 250. Geburtstags des Dichters Friedrich Hölderlin widmen wir dieses Konzert den Vertonungen seiner Gedichte. Die Sprache seiner Gedichte selbst ist Musik, weshalb sich nur wenige Komponisten des 19. Jahrhunderts an eine Vertonung heranwagten. Eine Ausnahme ist das *Schicksalslied* von Johannes Brahms. Max Bruch, dessen Todestag sich ebenfalls im Jahr 2020 zum 100. Mal jährte, vertonte das Gedicht *Die Macht des Gesangs* von Friedrich Schiller, dem Hölderlin eng verbunden war, und formte eine weltliche Kantate daraus. Daneben kommen mit Ludwig van Beethoven und Franz Schubert weitere Zeitgenossen Hölderlins zu Gehör.

Während im 19. Jahrhundert nur relativ wenige Hölderlin-Vertonungen entstanden sind, setzte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine rege Rezeption ein, die besonders das Spätwerk des Dichters aufgreift. Der solistische Konzertteil konzentriert sich mit Liedvertonungen von Hans Eisler, György Ligeti, Hermann Reutter, Richard Strauss und Victor Ullmann auf Komponisten des 20. Jahrhunderts.



Im Rahmen von *Hölderlin 2020*
gefördert vom Kulturfonds
Frankfurt RheinMain

freie Platzwahl / Abendkasse 30 € / Vorverkauf 25 €
unter 18 Jahren Eintritt frei / Ermäßigung 50 %

Orchesterkonzert

Samstag, 29. Mai 2021, 18 Uhr

Plenarsaal im Landratsamt

Konzert in Kooperation mit dem INTERNATIONALEN
KLAVIERFEST EPPSTEIN – verschoben aus 2020

Orchesterkonzert

Eröffnungskonzert des 10. INTERNATIO-
NALEN KLAVIERFESTES EPPSTEIN

Künstler

Anna Victoria Tyshayeva Klavier

Prof. Michel Gershwin Violine

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy Violinkonzert e-Moll op. 64.

Robert Schumann Klavierkonzert a-Moll op. 54

Werke von Ludwig van Beethoven u. a.

Als Auftakt- und Jubiläumskonzert konzertiert zum ersten Mal das Klavierfest Eppstein bei uns im Landratsamt in Hofheim. Das seit 2011 in der historischen Talkirche in Eppstein beheimatete hochkarätig besetzte internationale Musikfestival mit Schwerpunkt Klaviermusik wurde von der Pianistin Anna Victoria Tyshayeva initiiert und gemeinsam mit der Eppsteiner Pfarrerin Heike Schuffenhauer jedes Jahr aufs Neue organisiert. Ergänzend zum umfangreichen Konzertangebot veranstaltet Anna Tyshayeva im Rahmen des Festivals stets einen Meisterkurs für junge Nachwuchspianisten.

Mehr Informationen unter: www.talkirche.de oder
www.annatyshayeva.webnode.sk



Anna Victoria Tyshayeva ist eine international konzertierende Solistin und Kammermusikerin und regelmäßig Gast renommierter Konzertreihen. Von der Presse wurde sie als „Poetin am Flügel“ und „Tastenkönigin“ mit „vollendeter Darbietung“ gefeiert. Aufgrund ihres herausragenden Talents war sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung *Live Music Now* sowie der *Pestalozzi-Stiftung* und wurde bei renommierten Musikwettbewerben ausgezeichnet, unter anderem mit dem 1. Preis beim Internationalen Aleksander Skrjabin Wettbewerb in Paris, dem 1. Preis und dem Publikumspreis beim Wettbewerb der *Da Ponte Stiftung* und dem 1. Preis beim DAAD-Wettbewerb.

Der Ausnahme-Geiger Michel Gershwin wurde mit dem Grand-Prize des internationalen David-Oistrach-Wettbewerbs ausgezeichnet. Nach seinen Stationen als Konzertmeister des Orchestre de Opera National de Lyon und des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters konzertiert Gershwin als Solist und als Primarius des Gershwin Quartetts in ganz Europa, den USA, Brasilien, Argentinien und Asien. Mit dieser Formation war er zuletzt 2016 gemeinsam mit dem berühmten Klarinettenisten Giora Feidman bei uns zu Gast im Landratsamt.

freie Platzwahl / Abendkasse 30 € / Vorverkauf 25 €
unter 18 Jahren Eintritt frei / Ermäßigung 50 %

Vortrag im Rahmen der Ausstellung "ICH & DU"
Dienstag, 1. Juni, 19:00 Uhr
Plenarsaal im Landratsamt

Ich und Du – Einführung in die Dialogphilosophie Martin Bubers

Prof. Dr. Christian Wiese

1923 erschien mit *Ich und Du* eine der bekanntesten und wichtigsten Schriften des Philosophen Martin Buber, die zugleich den Schlüssel zu allen Facetten seines theologischen und philosophischen Denkens bietet. Der Vortrag bringt die Ideen der Dialogphilosophie Bubers ins Gespräch mit seiner Deutung der biblischen Schriften oder der chassidischen Frömmigkeit und fragt nach seinem Menschen- und Gottesbild.

Im Zentrum steht zudem die Bedeutung des „Ich und Du“ für aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Debatten – etwa den Umgang mit religiöser Vielfalt und Differenz.

Christian Wiese ist Inhaber der Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt.

Seine Forschungsgebiete liegen im Bereich der modernen jüdischen Geistes- und Kulturgeschichte, der jüdischen Philosophie und der Geschichte jüdisch-christlicher Beziehungen. Er ist u.a. Verfasser der Monographie *Hans Jonas: Zusammen Philosoph und Jude. Ein Essay* und Herausgeber von Bubers Biblischen Schriften in der Martin-Buber-Werkausgabe.

Im Rahmen von 2021 – Jüdisches
Leben in Deutschland



Vortrag Eintritt frei

Konzert "Ein Abend mit Robert Kreis!"

Freitag, 18. Juni 2021, 19:30 Uhr

Plenarsaal im Landratsamt

Benefizkonzert zugunsten der Main-Taunus-Stiftung und dem Projekt "KiTa und Musikschule" der Musikschule Hofheim GmbH – verschoben aus 2020

Ein Abend mit Robert Kreis!

20er-Jahre-Revue

Erleben Sie unvergessliche Momente mit dem gefeierten Entertainer, Sänger sowie Pianisten und Kabarettisten Robert Kreis. Unverkennbar ist sein Markenzeichen, das Menjou-Bärtchen. Dieses deutet auch gleich schon auf die Zeit hin, der er sich verschrieben hat: Robert Kreis gilt als einer der Väter der in den 1980er-Jahren aufgekommenen 20er-Jahre-Retrowelle. Der Kabarettist, Entertainer und Pianist verkörpert mit seinem kompletten Auftreten die Unterhaltungsära der 1920er- und 1930er-Jahre.

„Humor ist der einzige Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt!“, mit diesem Credo hat es sich Robert Kreis zur Aufgabe gemacht, mit einem ironischen Augenzwinkern und unverwechselbarem musikalischem Können in Solo- und Orchesterprogrammen sein Publikum zu unterhalten. Mit verblüffender Leichtigkeit spannt Kreis höchstvergnüglich einen unterhaltsamen Bogen zwischen Gestern und Heute. Parodien und Persiflagen entführen Sie in die aufregende Welt des Amusements, doch immer mit einem hintersinnigen Blick in die Zukunft.

Bissig, ironisch, aber auch urkomisch präsentiert er seine Programme hauptsächlich auf deutschen Bühnen. Hin und wieder



In Kooperation mit dem Damen
Lions Club Hofheim RheinMain und
dem Volksbildungsverein Hofheim

führt es ihn jedoch auch ins Ausland, zum Beispiel nach New York, wo er seine Künste preisgeben durfte. Zweifelsohne ist Robert Kreis eine ganz besondere Persönlichkeit und ein Abend mit ihm verspricht großartige Kleinkunst.

freie Platzwahl / Einheitspreis 35 €

Konzert "Aus drei Welten"
Samstag, 28. August 2021, 20 Uhr
Stadthalle Hofheim

Konzert des Jugendsinfonieorchesters
des Main-Taunus-Kreises – verschoben aus 2020

Aus drei Welten

10. Konzertjubiläum

Künstlerliche Leitung

Hans-Georg Dechange
Berthold Mann-Vetter
Cello: Merle Geißler

Programm

Antonin Dvořak Cellokonzert h-Moll op. 104
Georges Bizet Carmen-Suite Nr. 1
Alexander Borodin Polowetzer Tänze
John Williams Star Wars
Klaus Badelt (Arr. Ted Ricketts) Pirates Of The Caribbean

Seit 2011 fördert der Main-Taunus-Kreis talentierte junge Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Region. Das Angebot geht auf die Initiative des damaligen Schuldezernenten und heutigen Landrates Michael Cyriax sowie die Dirigenten Hans-Georg Dechange und Berthold Mann-Vetter zurück. Es umfasst pro Kalenderjahr eine einwöchige Arbeitsphase für Sinfonieorchester mit abschließendem Konzert.

Dem Jugendsinfonieorchester des MTK stehen dabei professionelle Dozentinnen und Dozenten zur Seite. Mit diesem Konzert feiert das JSO im MTK sein 10. Konzertjubiläum. Anlässlich des Jubiläums wird ein 2. Konzert am 5. Septem-



In Kooperation mit dem
Volksbildungsverein Hofheim

ber um 17 Uhr in der Stadthalle Kelkheim angeboten. Karten-
vorverkauf über die Stadt Kelkheim.

Solistin ist die erst 20-jährigen Merle Geißler aus Bad Soden. Sie begann mit dem Cellospiel im Alter von sechs Jahren bei Erik Richter am Emanuel Feuermann Konservatorium der Kronberg Academy. Im Jahr 2014 erhielt sie ein einjähriges Stipendium für die Ausbildung *Specialist Musician* an der Wells Cathedral School in England. Dort wurde sie von Richard May (Royal Academy Of Music) unterrichtet und vertiefte ihre kammermusikalische Ausbildung bei Matthew Souter (Alberni String Quartett). Von 2016 bis 2018 war sie Jungstudentin bei Prof. Susanne Müller-Hornbach an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Sie ist mehrfache erste Bundespreisträgerin des Wettbewerbs *Jugend Musiziert* und des Mendelssohnwettbewerbs der Kulturregion Frankfurt.

Wanderung mit Landrat Cyriax
Samstag, 4. September 2021, 10 bis 14 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Sulzbach-Nord



Wanderung mit Landrat Cyriax

Details & Anmeldung

Dauer 10 bis 14 Uhr

Gesamtlänge ca. 6 km

Treffpunkt Bahnhof Sulzbach-Nord, Station der S 3

Um Anmeldung wird gebeten unter
kultur@mtk.org oder Telefon 06192 201-1638.

Landrat Michael Cyriax lädt zu einer Wanderung von Sulzbach nach Schwalbach ein. Nach einer kurzen Besichtigung der

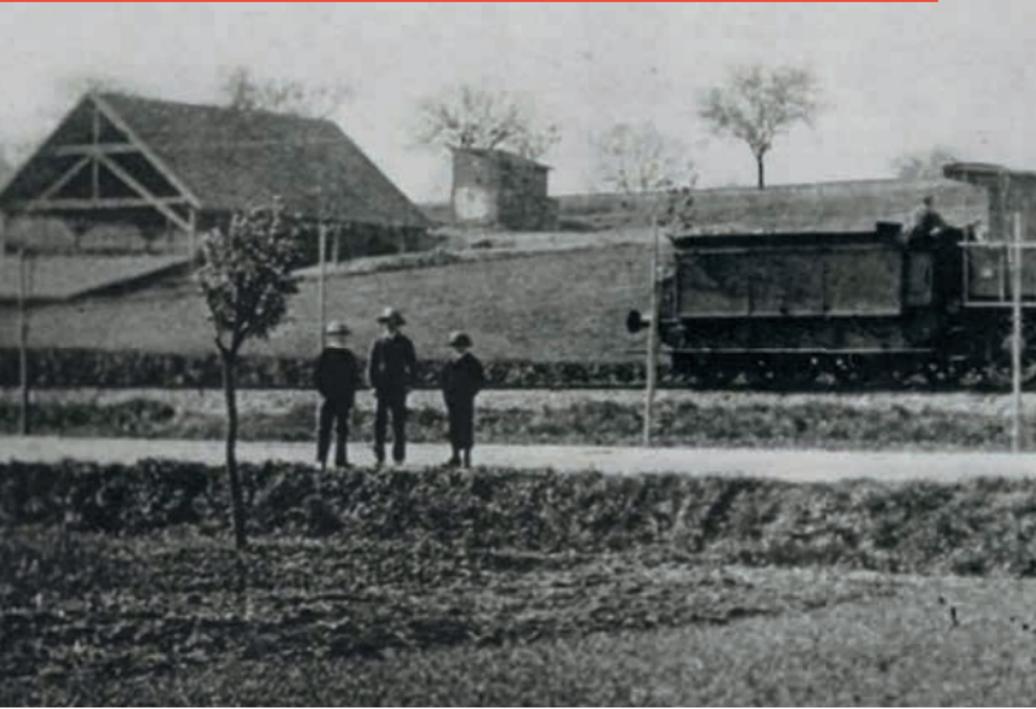


evangelischen Kirche in Sulzbach führt die Wanderung durch das Arboretum.

Nachdem im Jahr 2019 die Limesstadt Schwalbach im Fokus der Wanderung stand, soll diesmal die parkartige Waldlandschaft auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes zwischen Sulzbach und den Nachbarkommunen Schwalbach und Eschborn erkundet werden. 600 Baum- und Straucharten, die auf der nördlichen Erdhalbkugel zu Hause sind, geben dieser Landschaft ein ganz besonderes Gepräge. Fachkundige werden hier nähere Einblicke vermitteln.

Im Kontrast dazu steht der erhaltene Hangar des früheren Militärflugplatzes, der zwar nicht besichtigt werden kann, zu dem es aber Erläuterungen vor Ort geben wird. Am Ende ist eine Möglichkeit zum Einkehren gegeben.

11. Geschichtstag für Taunus und Main
Samstag, 18. September 2021, 10 bis 17 Uhr
Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein

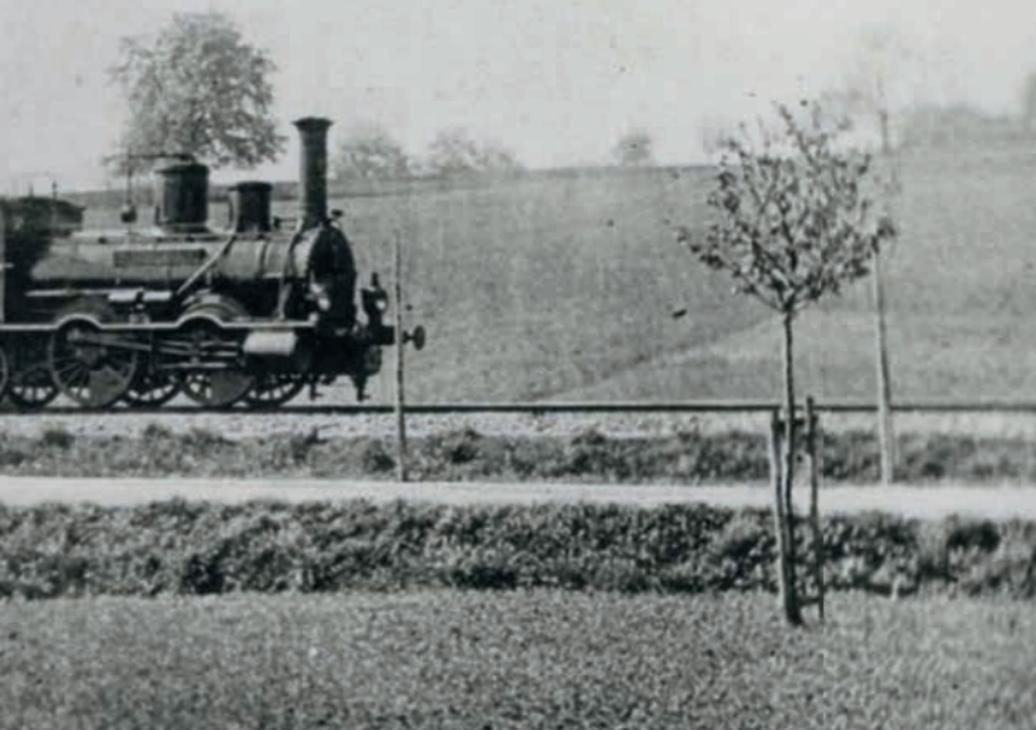


11. Geschichtstag für Taunus und Main

Eisenbahngeschichte zwischen Taunus und Main

Mit der sogenannten Taunuseisenbahn zwischen Frankfurt M. und Wiesbaden, die als eine der ersten deutschen Eisenbahnstrecken 1840 in Betrieb ging, begann das „Eisenbahnzeitalter“ auch im Gebiet zwischen Taunus und Main. In den folgenden Jahrzehnten entstand eine Vielzahl von Verbindungen in der Region, die zum größten Teil auch heute noch in Betrieb sind. Die Mobilität der Gesellschaft wurde ungleich größer und der Warenaustausch schneller und intensiver.

In der Tagung soll das unerschöpfliche Thema „Eisenbahn“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln, wie etwa Verkehrs- und



Wirtschaftsgeschichte, oder auch unter denkmalpflegerischen Aspekten betrachtet werden. Der „Geschichtstag für Taunus und Main“ ist eine jährliche gemeinsame Veranstaltung der beiden Dachverbände für Geschichte und Heimatkunde im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis in Kooperation mit beiden Landkreisen. Er greift jeweils ein zentrales Thema auf, das für die Geschichte der Taunusregion insgesamt prägend gewesen ist, und beleuchtet es in Vorträgen und Führungen. Die Veranstaltung dient damit auch als ein Forum für die Heimatgeschichte.

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es ab Frühjahr 2021 unter www.hvrmt.de oder kultur@mtk.org. Telefon: 06192 201-1638

Unkostenbeitrag 15€ pro Person (inkl. Kaffee und Imbiss)

Konzert „Glück, das mir verblieb“
Freitag, 1. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Plenarsaal im Landratsamt

Kooperationskonzert gemeinsam mit
dem Kunstverein Hofheim

„Glück, das mir verblieb“

Jüdische Komponisten im Exil



Dorota Szczepańska

Künstler

Dorota Szczepańska, Sopran
Yoonjee Kim, Klavier
Streichquartett der Paul-
Hindemith-Orchesterakademie
Frankfurt

Programm

Werke von Erich Korngold, Felix Mendelssohn, Erwin Schulhoff, Karl Weigl und Mieczyslaw Weinberg. Der Kammermusikabend bringt äußerst reizvolle Werke jüdischer Komponisten zu Gehör, deren künstlerisches Schaffen durch den Nationalsozialismus unterbrochen wurde oder gar ein jähes Ende fand. Auch die Werke von Felix Mendelssohn – zu Lebzeiten ein Star – wurden in dieser Zeit mit einem Aufführungsverbot belegt.



Yoonjee Kim

Die junge aufstrebende Sopranistin Dorota Szczepańska mit ihrer Klavierbegleiterin Yoonjee Kim und ein Streichquartett aus hochtalentierten Stipendiaten der Orchesterakademie der Oper Frankfurt versprechen einen sehr besonderen, abwechslungsreichen Konzertgenuss. Dorota Szczepańska schloss ihr Studium an der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik in Warschau ab. Derzeit studiert sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Sie ist im Operngenre genauso zu Hause wie als Konzertsolistin. Zudem widmet sie sich intensiv dem Liedgesang und unternimmt gerne Ausflüge ins Gebiet des Jazz, der Filmmusik, des Musicals und der europäischen Volksmusik.

Die in Seoul geborene Dirigentin und Pianistin Yoonjee Kim begann schon früh ihre musikalische Ausbildung und schloss ein Doppelstudium in Dirigieren und Klavier (Diplom- und Konzertexamen) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ab. Seit 2016 ist sie als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und an der Musikhochschule Lübeck tätig.

Die Paul-Hindemith-Orchesterakademie des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters (PHO) bietet ausgewählten jungen Musikern am Ende ihres Studiums eine maßgeschneiderte Ausbildung mitten aus der Praxis.



Im Rahmen von *2021 – Jüdisches Leben in Deutschland*

freie Platzwahl / Abendkasse 30 € / Vorverkauf 25 €
unter 18 Jahren Eintritt frei / Ermäßigung 50 %

Podiumsdiskussion

Dienstag, 23. November 2021, 19 Uhr
Plenarsaal im Landratsamt

MTK – Der Kreisausschuss in Kooperation
mit der CJZ im MTK im Rahmen des Festjahrs

„1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“

Podiumsdiskussion um die
aktuelle Antisemitismus-Debatte

Die Teilnehmer werden im Veranstaltungsflyer zum Fest-
jahresprogramm *2021 – Jüdisches Leben in Deutschland*
bekannt gegeben.



Die aktuell entbrannte Debatte um die gerade erschienene Publikation *Streitfall Antisemitismus* des Historikers Wolfgang Benz soll hier aufgegriffen und die unterschiedlichen Positionen ins Gespräch gebracht werden.



Im Zentrum der Debatte stehen die einerseits anhaltenden antisemitischen Übergriffe, die in den letzten Jahren traurige Höhepunkte hatten (der Terroranschlag auf die Synagoge in Halle, laut Verfassungsschutzbericht vom August 2020 haben sich antisemitische Gewalttaten zwischen 2017 und 2019 verdoppelt) und andererseits die Diskussion um den Begriff „Antisemitismus“ zwischen realem und virulentem Phänomen und politischem Kampfbegriff. Auslöser dieser Debatte war zunächst ein offener Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel. Dieser wirft dem Antisemitismusbeauftragten des Landes, Felix Klein, einen inflationären Gebrauch des Antisemitismusbegriffs vor.

Antisemitismus hat eine lange Geschichte und gehört bis heute zu den größten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Der Hass auf Juden, die Ablehnung des Jüdischen, wo immer es auftaucht, ist weit verbreitet. Antisemitismus drückt sich in Form von Schändungen von jüdischen Friedhöfen, judenfeindlichen Schmierereien, der Leugnung des Holocausts, (Brand-)anschlägen auf Synagogen sowie Beleidigungen und körperliche Gewalt gegenüber Jüdinnen und Juden aus. Während unmittelbar und direkt ausgesprochener Hass auf jüdische Personen noch vielfach zu Entsetzen und Widerspruch führt, provoziert die indirekte, über Umwege geleitete Form der Ablehnung – selbst wenn sie ebenso hasserfüllt ist – meist keine Reaktionen.

Diese Veranstaltung versucht unterschiedliche Ansätze und Positionen in dieser Diskussion auf das Podium zu holen und verspricht eine spannende Auseinandersetzung mit dem Thema gestern und heute.

Bologaro Sextett

Sonntag, 28. November 2021, 17 Uhr

Plenarsaal im Landratsamt

Benefizkonzert zugunsten der Main-Taunus-Stiftung

„Macht hoch die Tür“ – vom 17. ins 20. Jahrhundert

Programm

Ein adventlich-vorweihnachtliches Programm mit Liedern, Madrigalen und Chorsätzen aus Renaissance, Romantik und Moderne. Unter anderem mit *Macht hoch die Tür*, *Maria durch ein Dornwald ging*, *In dulci jubilo*, *Winter Wonderland*, *Jingle Bells*, *Stille Nacht* und Werken von **Heinrich Schütz**, **Peter Cornelius**, **Sergej Rachmaninow**, **Max Reger**, **Hugo Distler** und Songwritern der Moderne.

Künstler

Sabina Vogel Sopran

Stephanie Muhl Sopran

Eva Stüer Alt

Alexander Keidel Tenor

Gabriel Heun Tenor

Jakob Zscheischler Bass

Die Sängerinnen und Sänger des Bologaro Sextetts lernten sich im gemeinsamen Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt sowie in verschiedenen Chorprojekten unter der Leitung von Prof. Wolfgang Schäfer kennen. Der Wunsch, gemeinsam in einem Ensemble zu musizieren, führte Ende 2010 zur Gründung des Bologaro Sextetts. Die musikalische Spanne des Ensembles reicht von Werken verschiedenster Komponisten aus dem Frühbarock über



In Kooperation mit dem
Rotary Club Main-Taunus

romantische Literatur hin zu zeitgenössischen Kompositionen und auch Volksliedarrangements. Mit ihren weltlichen und geistlichen Programmen konzertieren sie deutschlandweit.

Die jungen Sängerinnen und Sänger gewannen bereits mehrere Wettbewerbe; so sind sie Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs, des Internationalen A CAPELLA Wettbewerbs in Leipzig und des Hessischen Chorwettbewerbs. Im Jahr 2016 gewann das Bolongaro Sextett den 1. Preis des Internationalen Chorwettbewerbs, der im Rahmen des Deutsche Chorfestes in Stuttgart ausgetragen wurde. Darüber hinaus erhielt das Ensemble entscheidende Impulse bei einem Meisterkurs mit den King's Singers. In der aktuellen Besetzung singt das Bolongaro Sextett seit Februar 2017.

Kategorie I 35,00 € / Kategorie II 25,00 € / Ermäßigung 50 %

Übliche Kartenpreise

Für alle Veranstaltungen bis auf die unten genannten Ausnahmen gelten folgende Kartenpreise mit freier Platzwahl:

Vorverkauf 25 €

Abendkasse 30 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre Eintritt frei

Kartenermäßigung 50 % mit schriftlichem Nachweis (Kopie) für Auszubildende und Studenten, Ehrenamts-card-Inhaber (plus Kopie Personalausweis), Schwerbehinderte mit Begleitung (nur mit Merkmal B im Ausweis). Einlass ca. 1/2 Stunde vor Konzertbeginn.

Abweichende Kartenpreise

18. Juni 2021 – Konzert *Ein Abend mit Robert Kreis!*

freie Platzwahl / Einheitspreis 35 €

28. August 2021 – Konzert *Aus drei Welten*

Abendkasse 20 € / Vorverkauf 15 € / Ermäßigung 6 €

18. September 2021 – Geschichtstag *Eisenbahngeschichte*

Unkostenbeitrag (inkl. Imbiss) 15 €

Wie auf unserem Saalplan auf Seite 30/31 beschrieben, befinden sich die Plätze der Kategorie I in Reihe 1–5, der Kategorie II in Reihe 6–11 und auf der Empore.

28. November 2021 – Konzert *Bologaro Sextett*

Kategorie I 35 € / Kategorie II 25 € / Ermäßigung 50 %

Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen werden alle MTK-Konzerte zunächst mit maximal 50 Besucherinnen und Besuchern im Plenarsaal des Landratsamtes stattfinden. Sollten sich die derzeitigen Coronavorgaben ändern, werden wir unser Kartenkontingent anpassen und Sie auf unserer Website und über die Tagespresse darüber informieren.

Der Kartenvorverkauf im Landratsamt wird zur Zeit nur direkt über das Amt für Schulen und Kultur und nicht über den Kundenservice abgewickelt. Nach Eingang ihrer Bestellung werden Ihnen Rechnung und Eintrittskarten zur jeweiligen Veranstaltung zugeschickt.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 4. Januar 2021 bei diesen Vorverkaufsstellen:

Hofheim

Main-Taunus-Kreis
Amt für Schulen und Kultur
Tel.: 06192 201-2536
Anmeldung: kultur@mtk.org

Buchhandlung
am Alten Rathaus
Hauptstr. 38
Tel.: 06192 287639

Frankfurt

Frankfurt Ticket GmbH
(Kartenpreise zuzüglich Gebühren)
Alle Vorverkaufsstellen wie
Ticketsnapper im MTZ Sulzbach u.a.
Tel.: 069 1340-400
Online-Tickets: www.frankfurt-ticket.de

Abendkasse

1 Stunde vor Konzertbeginn

Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten

Block A links

Block B mitte

Kategorie I

1	1	2	3	4	5	6	7	1	71	72	73	74	75	76	77	78	1
2	8	9	10	11	12	13	14	2	79	80	81	82	83	84	85	86	2
3	15	16	17	18	19	20	21	3	87	88	89	90	91	92	93	94	3
4	22	23	24	25	26	27	28	4	95	96	97	98	99	100	101	102	4
5	29	30	31	32	33	34	35	5	103	104	105	106	107	108	109	110	5

Kategorie II

6	36	37	38	39	40	41	42	6	111	112	113	114	115	116	117	118	6
7	43	44	45	46	47	48	49	7	119	120	121	122	123	124	125	126	7
8	50	51	52	53	54	55	56	8	127	128	129	130	131	132	133	134	8
9	57	58	59	60	61	62	63	9	135	136	137	138	139	140	141	142	9
10	64	65	66	67	68	69	70	10	143	144	145	146	147	148	149	150	10
11	221	222	223	224	225	226	227	11	228	229	230	231	232	233	234	235	11

EMPORE

(freie Platzwahl)

Kategorie II

BÜHNE

Block C rechts

Block D rechts-außen

Kategorie I

1	151	152	153	154	155	156	157	1	300	302	302	1			
2	158	159	160	161	162	163	164	2	303	304	305	306	2		
3	165	166	167	168	169	170	171	3	307	308	309	310	311	3	
4	172	173	174	175	176	177	178	4	312	313	314	315	316	317	4
5	179	180	181	182	183	184	185	5	318	319	320	321	322	323	5

Kategorie II

6	186	187	188	189	190	191	192	6	325	326	327	328	329	330	6
7	193	194	195	196	197	198	199	7	331	332	333	334	335	336	7
8	200	201	202	203	204	205	206	8	337	338	339	340	341	342	8
9	207	208	209	210	211	212	213	9	343	344	345	346	347	348	9
10	214	215	216	217	218	219	220	10	349	350	351	352	10		
11	236	237	238	239	240	241	242	11							11

EMPORE

(freie Platzwahl)

Kategorie II



Kein barrierefreier
Zugang zur Empore

KOOPERATIONSPARTNER & SPONSOREN



JUNGE DEUTSCHE
PHILHARMONIE



Hölderlin.
2020



GESELLSCHAFT
DER FREUNDE LIONS E.V.
Förderverein des
DAMEN-LIONS CLUBS HOFHEIM RHEIN-MAIN



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



Main-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim am Taunus
www.mtk.org